

Geben Sie Viren keine Chance!

Aerosolforscher sind sich darüber einig, dass sich das Corona Virus vor allem über die Luft und somit fast ausnahmslos in geschlossenen Räumen überträgt. Dr. Peter Kulitz ist Geschäftsführer der ESTA Apparetebau in Senden. Neben Absaug- und Filteranlagen für die Industrie und das Handwerk zählen auch mobile Luftreiniger für den öffentlichen und gewerblichen Bereich zum Produktsortiment. Im Gespräch erklärt der Unternehmer, warum eine gute Luftqualität an Arbeitsplätzen und in Innenbereichen heute und in Zukunft eine wichtige Rolle spielt.

Herr Dr. Kulitz, viele Mitarbeiter sind im Home-Office, die praktizierten „Notbremsen“ ermöglichten es bisher nur wenigen Unternehmen, ihre Verkaufsflächen zu öffnen. Könnten Luftreiniger hier Abhilfe schaffen?

Ein klares „Ja“. Die Gesellschaft für Aerosolforschung (GAef) hatte Mitte April an die Bundesregierung eindringlich appelliert, dass der Schutz in Innenräumen verstärkt werden müsse, unter anderem durch den Einsatz von Raumluftreinigern. Dies betrifft nicht nur Schulen, Büros und Altenheime, sondern praktisch alle Einrichtungen mit Publikumsverkehr. Es gilt, gezielt die Maßnahmen zu ergreifen, welche die Infektionsgefahren am wirkungsvollsten reduzieren.

Während einige Bundesländer bereits die Anschaffung von Luftreinigern für Schulen subventioniert haben, wird die Wirtschaft im Hinblick auf den Schutz gegen Viren und Bakterien weitestgehend sich selbst überlassen, wiewohl staatliche Förderung eine ausgezeichnete Präventivmaßnahme wäre und viele Einbußen für die Betriebe und Folgekosten für den Staat vermeiden würde.

Manche Betriebe, wie zum Beispiel Restaurants, haben bereits in Luftreiniger investiert und sind trotzdem im Lockdown. Ist das betriebswirtschaftlich nicht ein schlechter Return on Investment?

In der Gastronomie, im Einzelhandel und Kultursektor ist das leider der Fall. Selbst bei Vorhandensein schlüssiger Schutzkonzepte, wie Maskenpflicht, Schnelltests, Luftreinigern, Plexiglasscheiben und Quadratmeterbeschränkungen, haben sie jenseits des 5-Stufenplans bislang wenig Öffnungsperspektiven. Hier muss die Politik dringend liefern, anstatt im pauschalen und undifferenzierten Dauerlockdown zu erstarren. Und dazu gehört es, Risikogruppen maximal zu schützen und andererseits diejenigen Unternehmen und Betriebe wieder arbeiten zu lassen, die in umfassende Schutzkonzepte investieren.

Warum investieren dennoch mehr und mehr Unternehmen in die mobilen Virenfilter?

Wir haben viele Kunden aus der freien Wirtschaft, die sich trotz Home-Office-Gebots, Luftreiniger für ihre Großraumbüros, Konferenzräume und Verkaufsflächen angeschafft haben. Für sie hat es allerhöchste Priorität, infektionssichere Innenbereiche für ihre Mitarbeiter und Kunden zu ermöglichen. Auch im Interesse ungestörter Betriebsabläufe leisten sie ihren Beitrag zum Gesundheitsschutz und vermitteln Sicherheit.

Was geschieht mit den Luftreinigern, wenn wir alle geimpft sind?

Sie bleiben wirksam, denn reine Luft ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Die Corona-Pandemie lehrt uns jeden Tag aufs Neue, wie wichtig eine gute Lüftung in Innenbereichen ist, wenn man sich die bishe-



„Reine Luft ist ein Grundbedürfnis“ sagt Dr. Peter Kulitz.

gen Gruppen- und Clusterinfektionen anschaut. Eine aerosolhaltige Luft wirksam zu filtern und das in Kombination mit Stoßlüften, bleibt trotz Impffortschritt gerade auch im Hinblick auf hochinfektiöse Mutationen das genau richtige Mittel im Kampf gegen Viren. Hinzu kommt, dass die Mobilreiniger auch für Grippe- und Erkältungserreger bestens geeignet sind, was den betrieblichen Krankenstand nachhaltig reduzieren kann. Auch Allergiker profitieren von der pollen- und feinstaubärmeren Luft. Luftreiniger sind mehr als ein „Nice-to-have“, sie bieten einen dauerhaften Zusatznutzen.

www.virbox.de

Stand des Interviews: 20.04.2021



Die VirBox ergänzt den Infektionsschutz wirkungsvoll in Büros und Konferenzräumen.

Fotos:ESTA

ESTA

ABSAUGTECHNIK

ESTA Apparetebau GmbH & Co. KG

Gotenstraße 2-6

D-89250 Senden

Tel +49 (0)7307 804-0

E-Mail: info@esta.com

Internet: www.esta.com